



Wintersemester 2011/12
Kolloquium zur Geschichte der
Naturwissenschaften, Mathematik und Technik



Mittwochs 18.15 - 19.45 Uhr,

im Geomatikum (Bundesstr. 55), Hörsaal 6 (Erdgeschoß)

11. Januar 2012

PD Dr. Cornelia Lüdecke (München)

Den Nordpol verpaßt, aber als erster am Südpol.
Über Roald Amundsens Wettlauf zu den Polen



Schon in seiner Kindheit hatte sich Roald Amundsen der Polarforschung verschworen: John Franklin und Fridtjof Nansen waren seine großen Vorbilder. Deren gescheiterte Expeditionen wollte er vollenden, d.h. die Nordwestpassage bezwingen und während der Drift auf einem Expeditionsschiff den Nordpol erreichen. Amundsen gelang es tatsächlich, nach drei Überwinterungen in der kanadischen Arktis die Nordwestpassage als erster zu befahren (1903-1906). Während der Vorbereitung für seine Drift zum Nordpol mit Nansens Schiff "Fram" wurde er jedoch von den Nachrichten überrascht, daß sowohl sein ehemaliger Expeditionskamerad Frederik Cook im April 1908, als auch dessen Rivale Robert Peary im April 1909 am Nordpol gewesen seien. Im Vortrag wird aufgezeigt, warum sich Amundsen daraufhin den Antipoden als Ziel setzte und mit welchen Mitteln es ihm gelang, den Briten Robert Falcon Scott im Wettlauf zum Südpol zu schlagen.

Universität Hamburg, Bereich Geschichte der Naturwissenschaften,
Mathematik und Technik

Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-5262

<http://www.math.uni-hamburg.de/spag/ign/kolloq/nfws1112.htm>